

WIRTSCHAFTSAUSBLICK

GEORGIEN

Überblick

- » 2023: reales BIP-Wachstum von ca. 6,0 %; weiter stark, aber langsamer werdend, da der positive Effekt der Zuwanderung von Menschen (insbesondere aus RUS) nachlässt
- » 2024: reales Wachstum von 5,0 %, Annäherung an das langfristige Potenzial
- » Stabilisierung des Lari bei 2,60 GEL/USD nach starker Aufwertung 2022, umfangreiche Interventionen der NBG zur Verringerung der Wechselkursschwankungen
- » Starker Rückgang der Inflation (Jul-23: 0,6% z. Vj.) aufgrund sinkender internationaler Rohstoffpreise und Transportkosten sowie der Aufwertung des Lari
- » Nur langsame Lockerung der straffen Geldpolitik (Leitzins um 1 Pp auf 10% gesenkt)
- » Weiterhin starke Dynamik im Warenhandel, hohe Bedeutung der Re-Exporte
- » Einhaltung der Fiskalregel (Haushaltsdefizit unter 3% des BIP) in 2023 und darüber hinaus

Sonderthemen

- » DCFTA. Positive Impulse, aber nur moderater nominaler Anstieg
- » DCFTA. Weitere Schritte zur Ausschöpfung des Exportpotenzials erforderlich

Basisindikatoren

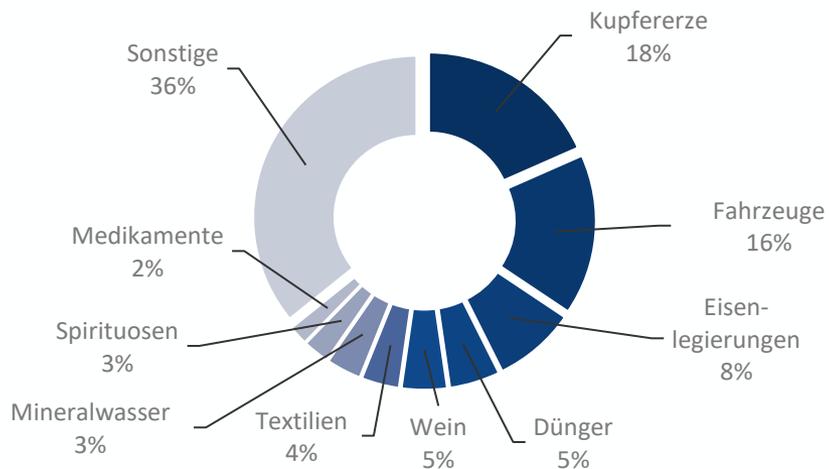
	Georgien	Armenien	Aserbaidtschan	Ukraine	Russland
BIP, Mrd. USD	24,6	19,5	69,9	151,5	2.215,3
BIP/Kopf, USD	6.671	6.583	6.826	4.346	15.443
Bevölkerung, Mio.	3,7	3,0	10,2	34,8	143,4

Quellen: Nationale Statistiken, IWF; Anm.: Daten für 2022

Handelsstruktur

Exporte

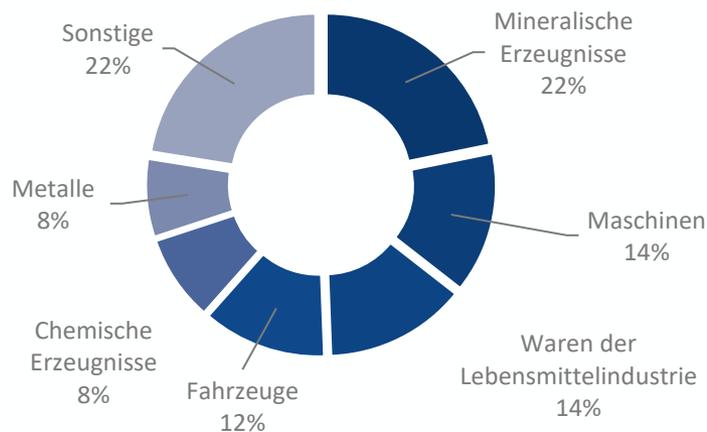
EU 15% | RUS 12% | Sonst. GUS 36% | China 13% | Sonst. 23%



Quelle: Geostat, 2022; Anmerkung: Warenhandel

Importe

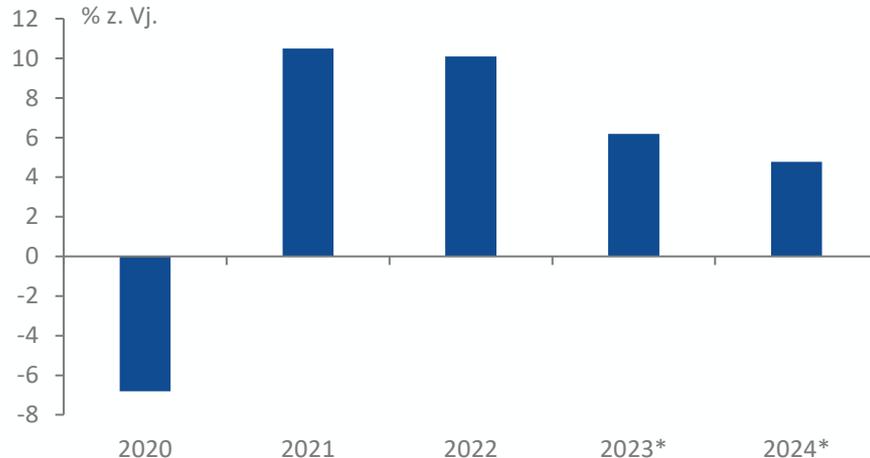
EU 23% | RUS 14% | Sonst. GUS 23% | China 8% | Sonst. 32%



Quelle: Geostat, 2022; Anmerkung: Warenhandel

Wirtschaftswachstum

Reales BIP-Wachstum



Quellen: Geostat, IWF; Schätzung /Prognose

Regionaler Vergleich des realen BIP-Wachstums (% z. Vj)

	2022	2023	2024
Georgien	10,1	6,2	4,8
Armenien	12,6	7,0	5,0
Türkei	5,5	4,0	3,0
Iran	3,8	3,0	2,5
Aserbaidschan	4,6	2,5	2,5
Russland	-2,1	2,2	1,1
Deutschland	1,8	-0,5	0,9
EU-27	3,4	0,8	1,4

Quellen: Geostat, IWF, Rosstat, Europäische Kommission; Schätzungen Prognosen

Inlandsperspektive

2022

- » BIP-Wachstum: 10.1%
- » 2. Jahr mit zweistelligem Wachstum

2023

- » 8M2023: 7,0% z. Vj.
- » Prognose für das Gesamtjahr: rund 6,2%, optimistischer als zu Jahresbeginn wg. höherer Inlandsnachfrage
- » 3. Jahr mit Wachstum über dem langfristigen Wachstumspotenzial (ca. 5 %)
- » Zuwanderung von Menschen aus RUS bleibt wichtiger Faktor für Wirtschaft

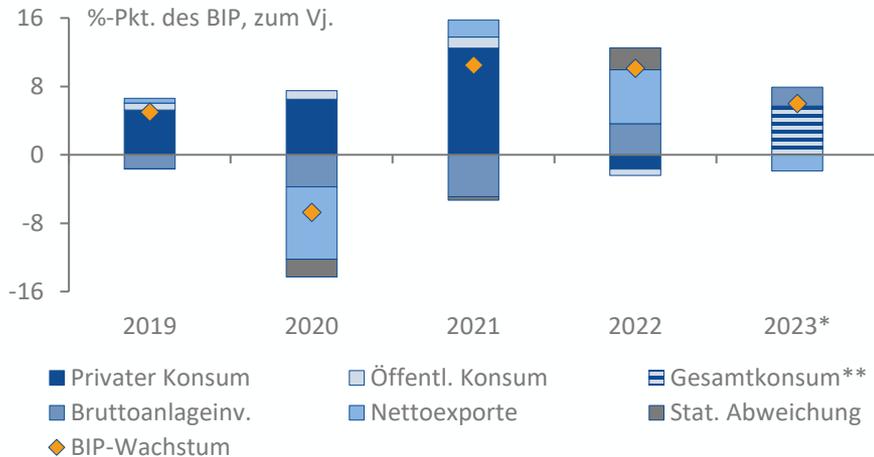
GEO in der regionalen Perspektive

- » Starkes BIP-Wachstum
- » Unter den führenden Ländern

- **Drittes Jahr mit starkem Wachstum**

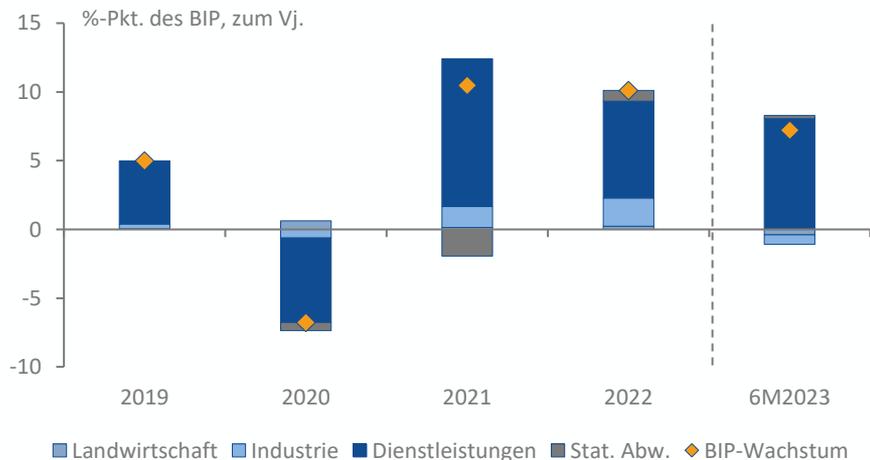
BIP: Nachfrage- und Angebotsseite

Beitrag zum Wirtschaftswachstum



Quellen: Geostat, NBG; *Schätzung/Prognose; **Anmerkung: Daten für 2023 nur für den Gesamtkonsum, d. h. die Summe aus privatem und öffentlichem Konsum, verfügbar

Sektoraler Beitrag zum Wirtschaftswachstum



Quelle: Geostat

Dynamik auf der Nachfrageseite

2022

- » Hauptfaktoren: Zuzug und Tourismus
- » Ausgaben der Zugewanderten wurden statistisch als Tourismuseinnahmen behandelt → Anstieg der Nettoexporte
- » Zusätzlich: Investitionen als Treiber

2023

- » Wachstum v.a. konsumgetrieben
- » Nettoexporte durch Basiseffekt leicht rückgängig (Effekt des Zuzugs)
- » Investitionen weiterhin Treiber

Dynamik auf der Angebotsseite

- » Deutlicher Beitrag der Dienstleistungen
- Wirtschaftswachstum 2023 durch Konsum und Investitionen getrieben

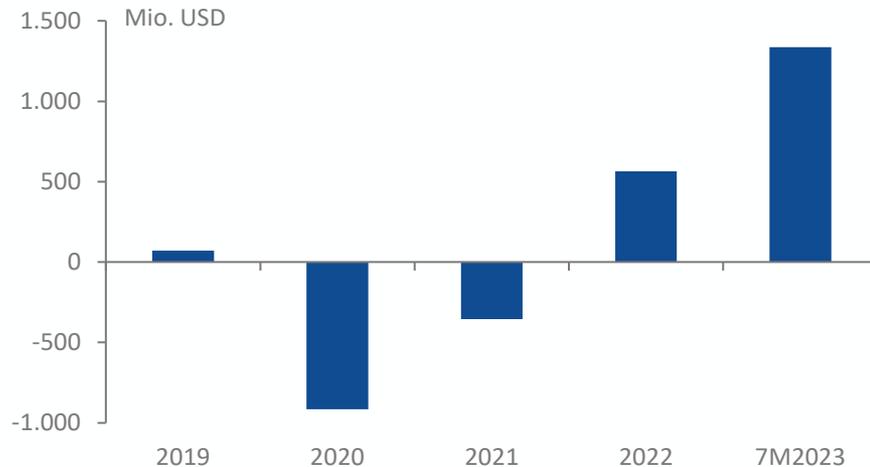
Leistungsbilanz und Wechselkurs

Wechselkurs und Währungsreserven



Quelle: NBG

Nettokäufe der NBG



Quelle: NBG

Wechselkurs

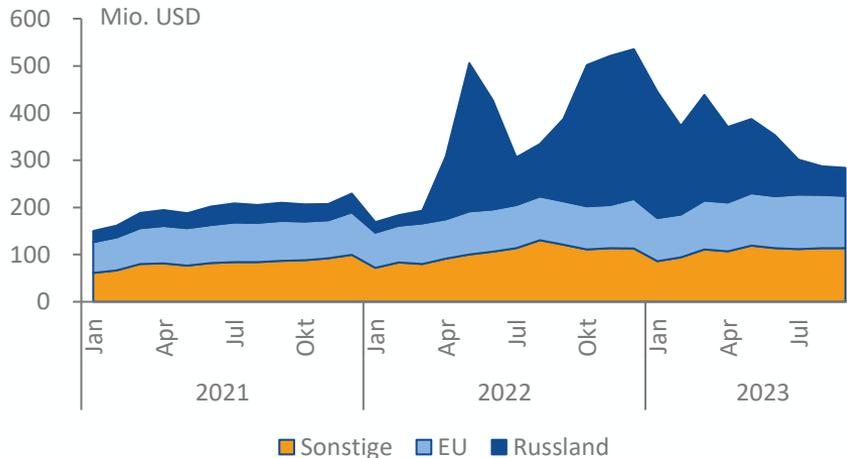
- » 2022: Aufwertung von 14% durch starke Zuflüsse aus Russland
- » 2023: erst Fortführung des Trends, jetzt Stabilisierung um 2,60 GEL/USD
- » Hohe Interventionen der NBG (7M2023: 1,3 Mrd USD), v.a. um Kursschwankungen auszugleichen

Leistungsbilanzsaldo

- » 2022: -4,0% des BIP, deutlich geringer als in früheren Jahren
- » 2023: -6,1% des BIP, Leichter Anstieg da Sonderfaktoren (v.a. Zuzug) nicht mehr so stark wie letztes Jahr sind
- Lari stabilisiert sich nach starker Aufwertung 2022
- Deutlicher Rückgang des Leistungsbilanzdefizits

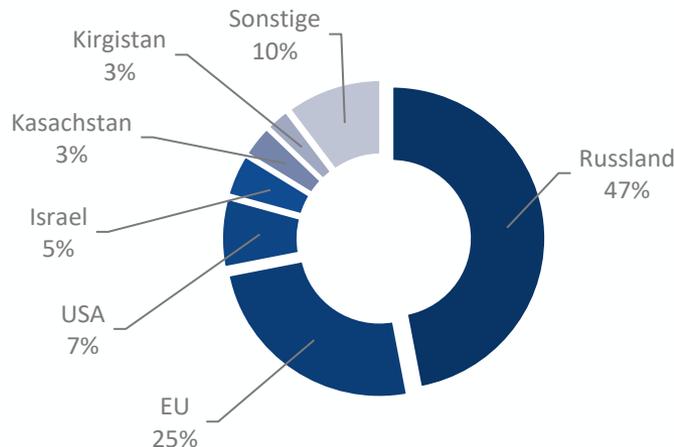
Rücküberweisungen und Geldtransfers

Monatliche Geldtransfers 2021 - 2023



Quelle: NBG; Anm.: basierend auf USD

Rücküberweisungen nach Ländern



Quelle: NBG, 2022

2022

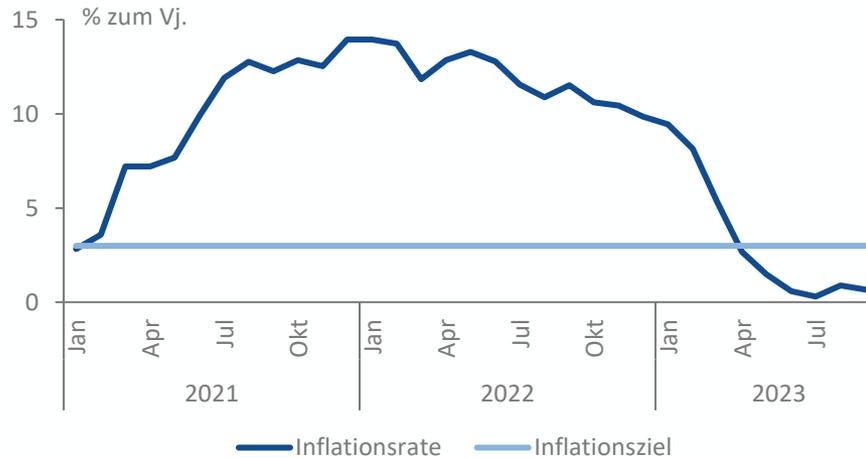
- » RUS: 2,1 Mrd. USD (+402% z. Vj.), Anteil hat sich auf 47% erhöht
- » Andere Regionen: 2,3 Mrd. USD (+19%)
- » Erklärung:
 - Geldtransfers sind keine Rücküberweisungen im üblichen Sinne
 - Sondern: Zuzug (Transfer von Ersparnissen), zeitweise Arbitrage möglich
 - Zwei Zuwanderungswellen sichtbar

9M2023

- » Geldtransfers weiter erhöht, aber starker Rückgang in letzten Monaten
- » Gesamt aus RUS: 1,3 Mrd. USD
- Sehr hohe Geldtransfers aus RUS aufgrund von Zuzug, rückläufig
- Schlüsselfaktor für den Abbau des Leistungsbilanzdefizits und Aufwertung des Lari

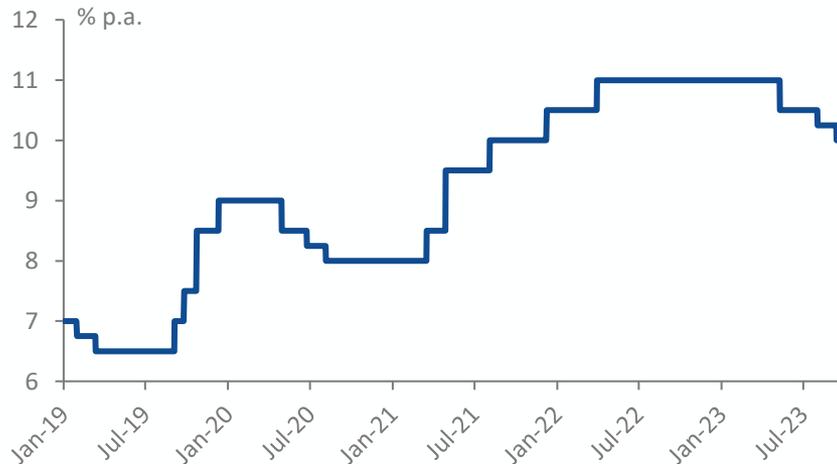
Inflation und Geldpolitik

Inflationsrate und -ziel



Quellen: Geostat, NBG

Leitzins



Quelle: NBG

Inflationsrate

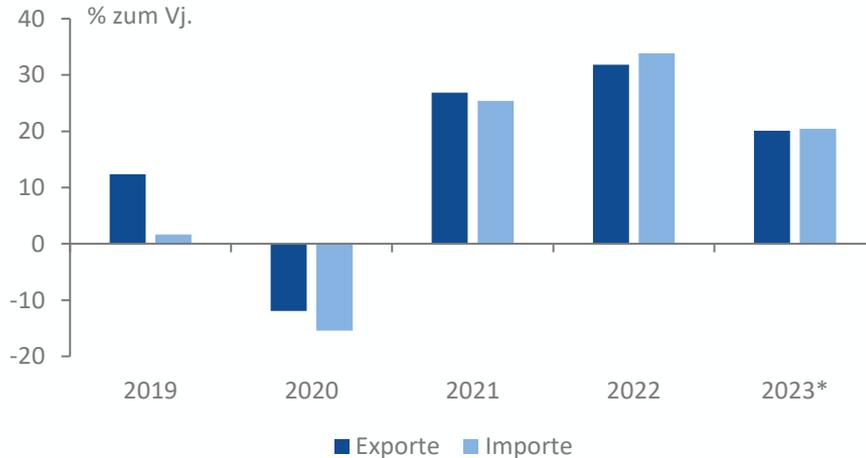
- » 2022: erhöht, 9,8% z. Vj. am Jahresende, deutlich über Zielwert
- » 2023: starker Rückgang, Juli: 0,3%
- » Grund: Rückgang der Rohstoffpreise und Transportkosten, Lari-Aufwertung

Geldpolitik

- » Allmähliche Lockerung der straffen Geldpolitik, Senkung des Leitzinses von 11,0 % auf 10,0 % in drei Schritten
- » Allerdings: makroökonomisches Umfeld weiterhin unsicher, Kerninflation höher
- » Daher: nur geringe Senkungen des Leitzinses trotz starkem Rückgang der Inflation
- Inflation geht deutlich zurück
- Langsame Lockerung der Geldpolitik

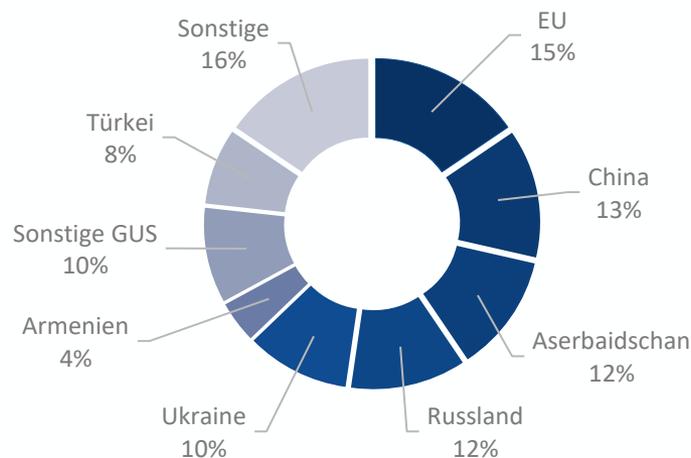
Außenhandel mit Waren

Außenhandel mit Waren



Quellen: Geostat, Finanzministerium; *Schätzung, Anm.: Warenhandel

Exporte nach Ländern



Quelle: Geostat, 2022; Anmerkung: Warenhandel

Exporte

- » 8M2023: Anstieg um 14,4% z. Vj.
- » Haupttreiber: Fahrzeuge (Re-exports), Wein und Wasser
- » Erwartung für Gesamtjahr: 20,1% z. Vj.

Importe

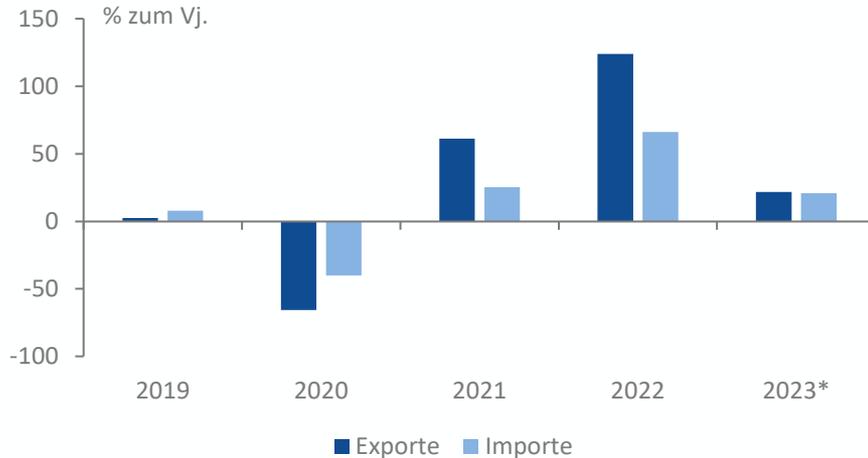
- » 8M2023: Anstieg um 17,8% z. Vj.
- » Haupttreiber: Fahrzeuge (für Re-exports), elektrische Maschinen und Gas
- » Erwartung für Gesamtjahr: 24,0% z. Vj.

➤ Fortsetzung der starken Dynamik im Warenhandel

➤ Aber: starke Rolle der Re-Exporte

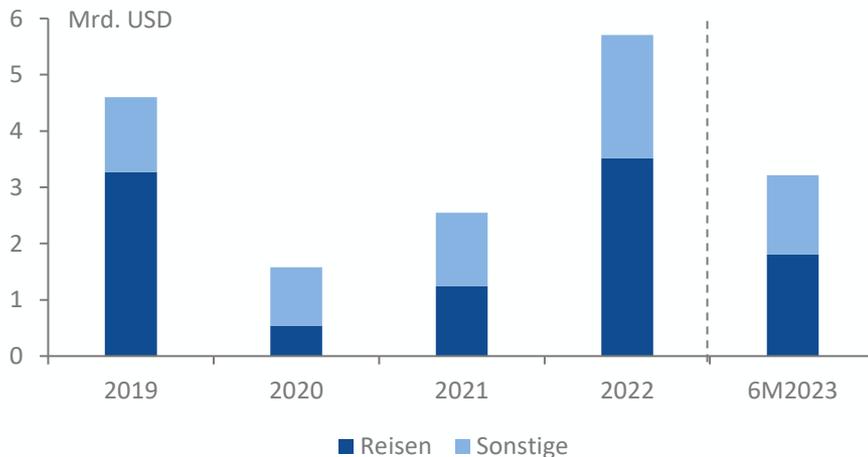
Außenhandel mit Dienstleistungen

Außenhandel mit Dienstleistungen



Quellen: NBG, Finanzministerium; *Schätzung

Umsätze aus Dienstleistungsexporten

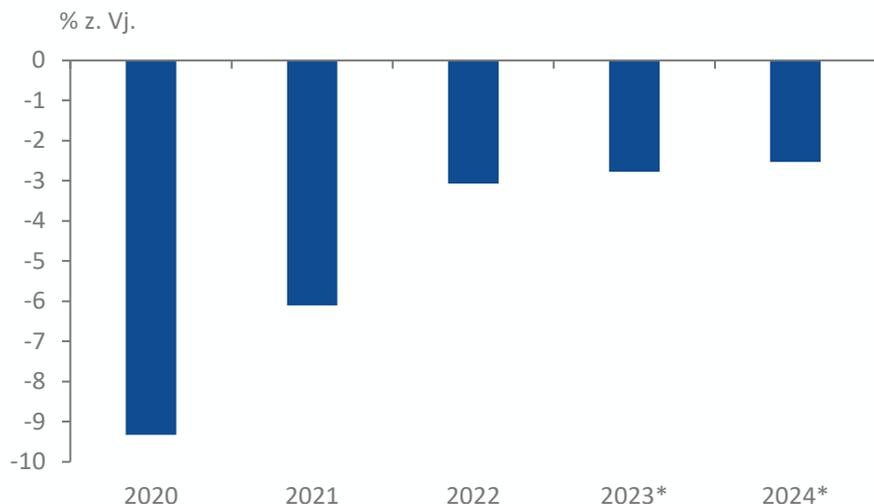


Quelle: NBG

- » In der Regel: Tourismus als Hauptfaktor bei Dienstleistungsexporten
- » 2022: Tourismuseinnahmen steigen stark an (123,9% z. Vj.)
 - Haupttreiber: Tourismuseinnahmen aus Russland (487% z. Vj.)
 - Zwei Faktoren: Erholung von Corona und Zuzug; Schwierigkeiten in der statistischen Abgrenzung
- » 2023: Normalisierung der Wachstumsrate auf 19,7% z. Vj. erwartet
- » Erklärung: Zuzugseffekt lässt nach, aber Urlaubstourismus immer noch mit starker Dynamik
- » Normalisierung der Dynamik der Dienstleistungsexporte nach sehr starkem Jahr 2022

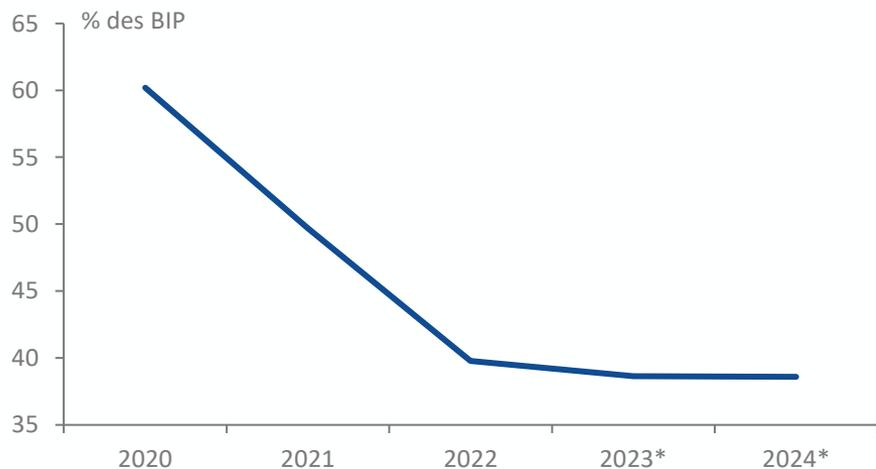
Öffentliche Finanzen

Haushaltssaldo



Quelle: Finanzministerium, *Schätzung/Prognose; Anmerkung: Definition des IWF-Programms

Staatsverschuldung



Quelle: Finanzministerium, *Schätzung/Prognose

Haushaltssaldo

- » Defizit 2022: 3,1% des BIP durch hohe Steuereinnahmen
- » 2023/2024f: Defizit unter 3% des BIP

Staatsverschuldung

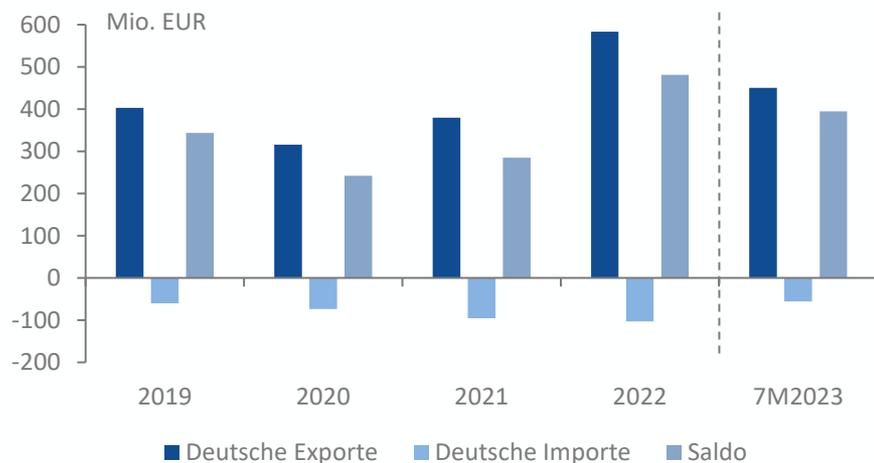
- » 2022: deutlicher Rückgang der Schuldenquote durch starkes BIP-Wachstum und Lari-Aufwertung
- » Erwartung für 2023/2024: Stabilisierung um 40% des BIP

IWF-Programm

- » 2022: Zustimmung zu vorsorglichem Stand-By Arrangement (280 Mio.USD), von Regierung bisher nicht genutzt
- » Aber: wichtiger Anker für soliden makroökonomischen Rahmen
- Haushaltskonsolidierung fortgeführt
- Schuldenquote stabilisiert sich

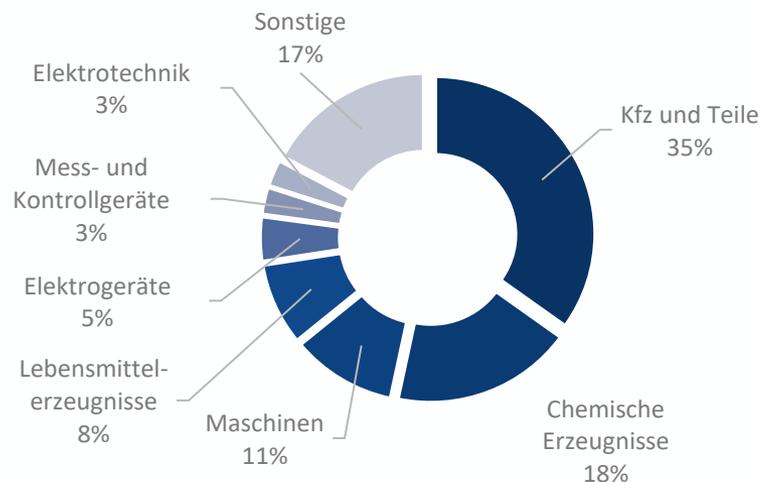
Bilateraler Handel zwischen Deutschland und Georgien

Deutscher Handel mit Georgien



Quelle: Statistisches Bundesamt; Anmerkung: Warenhandel

Deutsche Exporte nach Georgien



Quelle: Statistisches Bundesamt, 2022; Anmerkung: Warenhandel

Handelssaldo in 7M2023

- » Deutsche Exporte: 450 Mio. EUR
- » Deutsche Importe: 56 Mio. EUR
- » Saldo: 394 Mio. EUR

Deutsche Exporte nach Georgien

- » 7M2023: +70,5% z. Vj.; starker Anstieg
- » Haupttreiber: Fahrzeuge, Maschinen und pharmazeutische Produkte

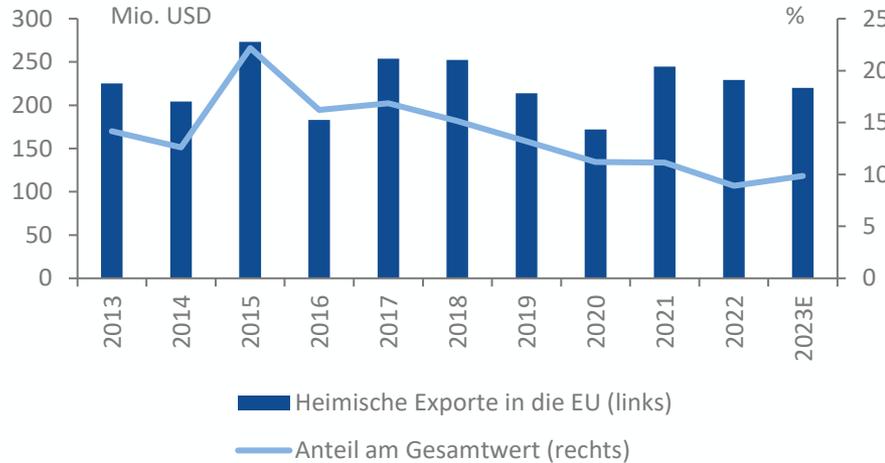
Deutsche Importe aus Georgien

- » 7M2023: -3,7% z. Vj., leichter Rückgang
- » Grund: Rückgang in Importen von Früchten und Eisen

- Sehr starkes Wachstum der Exporte dank der Fahrzeugexporte
- Importe bleiben in etwa stabil

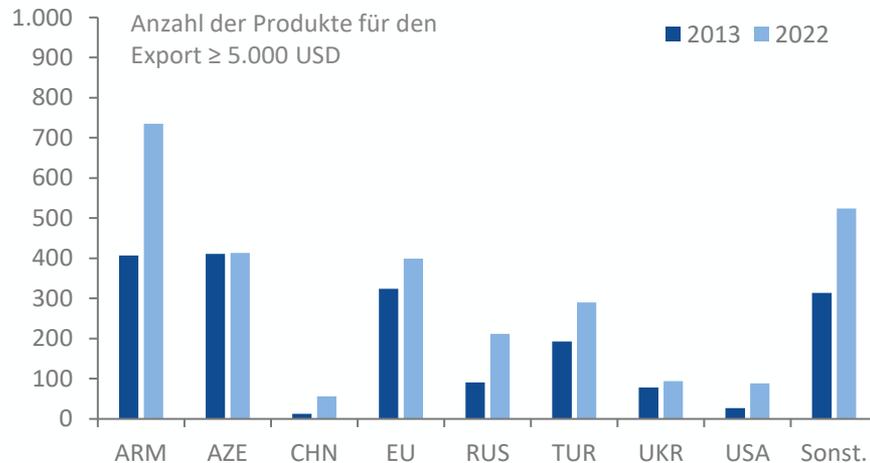
DCFTA: Georgische Exporte in die EU

Georgiens heimische Exporte in die EU



Quellen: WITS, eigene Schätzungen

Georgiens heimische Exporte, Anzahl der Produkte



Quellen: WITS, eigene Schätzungen; HS 6-Steller (Unterposition)

Entwicklung der heimischen Exporte*

- » 2022: 0.2 Mrd. USD
- » +2% seit 2013 (letztes Jahr vor DCFTA)

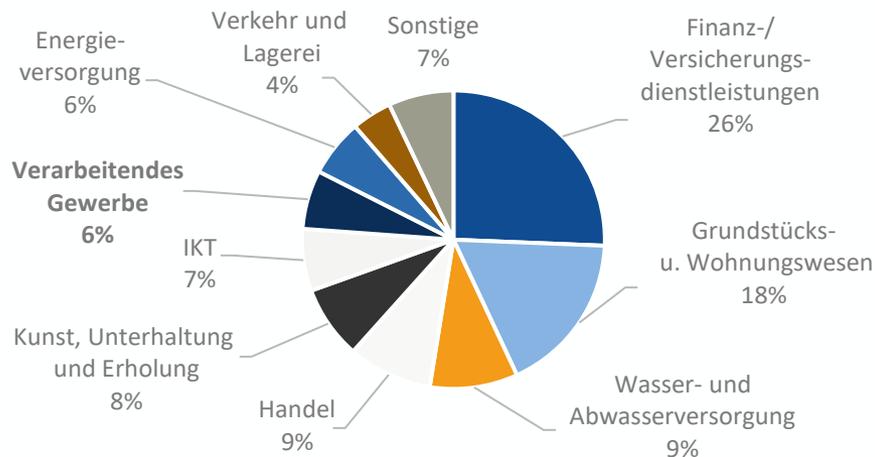
Veränderungen in der Handelsstruktur

- » Zunahme der Zahl der exportierten Produkte (rund 400 im Jahr 2022)
- » Verschiebung hin zu Konsumgütern (44%, +15 Pp. seit 2013)
- » Verlagerung hin zu verarbeiteten Waren (54 %, +21 Pp. seit 2013)
- » Aber: ähnliche Trends für andere Exportziele
- Leichter Anstieg der georgischen einheimischen Exporte in die EU
- Fortschritte in der Handelsstruktur; aber: Trends für andere Partner ähnlich

*Wir schätzen die heimischen Exporte als Gesamtexporte abzüglich der Re-Exporte, der Kupfererze (Schwierigkeiten bei der Differenzierung) und der Haselnüsse (die Ernte wurde im Untersuchungszeitraum durch den Marmorierten Stinkkäfer beeinträchtigt).

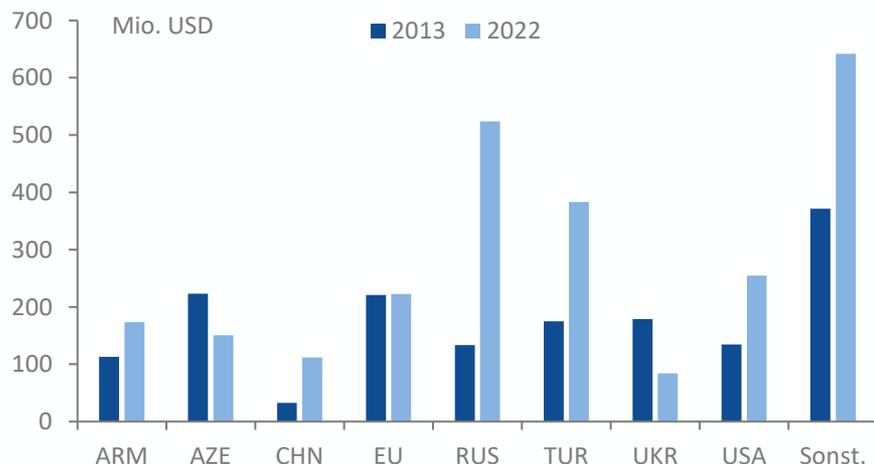
DCFTA: Weitere Schritte notwendig

Struktur der FDI-Zuflüsse nach Georgien, 2022



Quelle: Geostat

Verteilung der georgischen heimischen Exporte



Quellen: WITS, eigene Schätzungen

Faktoren für begrenzten DCFTA-Effekt

- » Zugang zum EU-Markt
 - Niedrige Zölle schon vor Einführung des DCFTA
 - Reformen zur Beseitigung nichttarifärer Handelshemmnisse erforderlich
- » Heimische Produktion reicht nicht aus
 - Kritisches Hindernis für Exportwachstum
 - Gründe: hoher Mangel an (qualifizierten) Arbeitskräften, unzureichend entwickelte Verkehrsinfrastruktur
 - Begrenzte FDI im verarbeitenden Gewerbe und in der Landwirtschaft
- » Zugang zu anderen Märkten
 - GEO hat Freihandelsabkommen mit allen Haupthandelspartnern außer USA
 - Logistik mit Nachbarn einfacher
- Weitere Schritte erforderlich, um die Vorteile des DCFTA voll auszuschöpfen

Über das German Economic Team

Finanziert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), berät das German Economic Team (GET) die Regierungen der Länder Ukraine, Belarus*, Moldau, Kosovo, Armenien, Georgien und Usbekistan zu wirtschaftspolitischen Fragen. Mit der Durchführung der Beratung wurde Berlin Economics betraut.

**Zurzeit findet keine Beratung in Belarus statt.*

KONTAKT

Sebastian Staske, Länderkoordinator Georgien

staske@berlin-economics.com

German Economic Team

c/o BE Berlin Economics GmbH

Schillerstraße 59 | 10627 Berlin

Tel: +49 30 / 20 61 34 64 0

info@german-economic-team.com

www.german-economic-team.com

Unsere Publikationen finden Sie hier:

www.german-economic-team.com/georgien

Durchgeführt von

